GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR ANWENDER

Cefazolin Sandoz 0,5 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
Cefazolin Sandoz 1 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung

Wirkstoff: Cefazolin Natrium

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Cefazolin Sandoz und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Cefazolin Sandoz beachten?
3. Wie ist Cefazolin Sandoz anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Cefazolin Sandoz aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Cefazolin Sandoz und wofür wird es angewendet?

Der Wirkstoff dieses Arzneimittels ist Cefazolin. Cefazolin ist ein Antibiotikum. Cefazolin gehört zu einer Gruppe von Antibiotika genannt „Cephalosporine“.

Es ist geeignet zur Behandlung von bakteriellen Infektionen wie:

- Infektionen der Lunge (untere Atemwege)
- Infektionen der Blase und der Nieren (Harnwege)
- Infektionen der Haut und des Weichteilgewebes
- Entzündung der Herzklappen und Herzinnenhaut (Endokarditis)

Cefazolin kann auch zur Vermeidung von Infektionen durch Operationen verwendet werden.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Cefazolin Sandoz beachten?

Cefazolin Sandoz darf nicht angewendet werden

- wenn Sie allergisch gegen den Wirkstoff Cefazolin oder andere Cephalosporine oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittel sind
- wenn Sie jemals eine schwere allergische Reaktion gegenüber einem Penicillin oder einem anderen Beta-Lactam Antibiotikum hatten, da dies bedeuten kann, dass Sie auch gegen Cefazolin allergisch sind

Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Cefazolin Sandoz angewendet wird, wenn

- Sie jemals eine allergische Reaktion auf Penicillin oder andere Arzneimittel der Penicillin-Familie (Beta-Lactam Antibiotika) hatten
- Sie jemals eine andere allergische Reaktion, Asthma oder Heuschnupfen hatten
- Sie Leber- oder Nierenprobleme haben
- Sie ein erhöhtes Risiko haben, einen Vitamin-K-Mangel zu entwickeln
- Sie **schweren, langanhaltenden (blutigen) Durchfall** bekommen. Sie könnten durch die Behandlung mit Cefazolin eine Entzündung des Dickdarms haben. In diesem Fall **muss die Behandlung** mit Cefazolin Sandoz **sofort abgebrochen werden.** Nehmen Sie keine Arzneimittel, die die Darmtätigkeit herabsetzen.
- Sie eine kochsalzarme Diät machen

Wenn einer der Punkte auf Sie zutrifft, wird Ihr Arzt unter Umständen die Behandlung ändern oder Ihnen besondere Anweisungen geben.

Risikofaktoren, die einen Vitamin-K-Mangel verursachen können, oder Risikofaktoren, die andere Blutgerinnungsmechanismen beeinflussen.
In seltenen Fällen können Blutgerinnungsstörungen während einer Behandlung mit Cefazolin auftreten. Zusätzlich kann bei Patienten mit Krankheiten, welche eine Blutung verursachen oder verstärken können, wie z. B. **Hämophilie, Magen- oder Darmgeschwüre**, die Blutgerinnung verändert werden. In diesen Fällen wird Ihre Blutgerinnung überwacht.

Cefazolin Sandoz darf nicht in den Raum um das Rückenmark (intrathekal) injiziert werden, da von Schädigungen des Zentralnervensystems (einschließlich Krämpfen) berichtet wurde.

Eine langfristige Anwendung von Cefazolin Sandoz kann Zweitinfektionen hervorrufen. Ihr Arzt wird Sie hinsichtlich Zweitinfektionen genau überwachen und Sie gegebenenfalls behandeln.

Cefazolin Sandoz soll nicht bei Frühgeborenen und Säuglingen im ersten Lebensmonat angewendet werden.

Dieses Arzneimittel kann die Ergebnisse von manchen Blut- und Harntests beeinflussen. Wenn Sie solche Tests machen müssen, ist es wichtig, dass Sie Ihrem Arzt sagen, dass Sie dieses Arzneimittel verwenden.

Anwendung von Cefazolin Sandoz zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen/anwenden, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen/angewendet haben oder beabsichtigen, andere Arzneimittel einzunehmen/anzuwenden. Das ist wichtig, da einige Arzneimittel nicht mit Cefazolin Sandoz eingenommen/angewendet werden dürfen.

Diese schließen ein:

- **andere Antibiotika**. Sie wirken unter Umständen nicht richtig, wenn sie gemeinsam mit Cefazolin verwendet werden.
- **Probenecid** (Arzneimittel zur Behandlung von Gicht) kann zu einer längeren Verweildauer von Cefazolin in Ihrem Körper führen
- **Antikoagulanzien** (Arzneimittel zur Verminderung der Blutgerinnung)
- Arzneimittel, die die Funktion Ihrer Nieren beeinflussen können, wie **Aminoglykosid-Antibiotika** oder Diuretika (Entwässerungstabletten wie **Furosemid**)
- Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn Ihre **Glukosespiegel** gemessen oder andere Bluttests durchgeführt werden sollen.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.
Cefazolin Sandoz kann in der Gebärmutter oder durch die Muttermilch auf Ihr Baby übergehen. Wenn Sie schwanger sind oder stillen, wird Ihr Arzt darüber entscheiden, ob Cefazolin Sandoz das richtige Arzneimittel für Sie ist.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es wurden keine Studien über die Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen durchgeführt. Jedoch können Nebenwirkungen, wie Kopfschmerzen oder Schwindelgefühl, Ihre Fähigkeit zum Lenken von Fahrzeugen oder Bedienen von Maschinen beeinflussen (siehe Abschnitt 4.).

Cefazolin Sandoz enthält Natrium

0,5 g: Dieses Arzneimittel enthält 25,3 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Durchstechflasche. Dies entspricht 1,3 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.
1 g: Dieses Arzneimittel enthält 50,6 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Durchstechflasche. Dies entspricht 2,5 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.
2 g: Dieses Arzneimittel enthält 101,2 mg Natrium (Hauptbestandteil von Kochsalz/Speisesalz) pro Durchstechflasche. Dies entspricht 5,1 % der für einen Erwachsenen empfohlenen maximalen täglichen Natriumaufnahme mit der Nahrung.

3. Wie ist Cefazolin Sandoz anzuwenden?

Cefazolin Sandoz wird üblicherweise durch einen Arzt verabreicht.

Es wird verabreicht:
- als langsame Injektion (über 3 - 5 Minuten) oder durch einen Tropf (über bis zu 30 Minuten) in eine Ihrer Venen (intravenös) oder
- durch eine tiefe Injektion in den Gesäßmuskel (intramuskulär)

Die notwendige Dosis Cefazolin Sandoz wird von Ihrem Arzt entsprechend Ihrem Gewicht, der Schwere der Infektion und Ihrer Nierenfunktion festgelegt. Ihr Arzt wird mit Ihnen darüber sprechen.
- Die übliche Erwachsenen-Dosis beträgt 1,5 g – 6 g täglich. Bei schweren Infektionen kann die Dosis bis zu 12 g täglich erhöht werden.
- Niedrigere Dosierungen können für Kinder oder Patienten mit Nierenproblemen notwendig sein. Ihr Arzt wird darüber entscheiden.

In besonderen Fällen wird Cefazolin in einen großen Muskel injiziert. In diesem Fall wird Cefazolin Sandoz in einem Arzneimittel, genannt Lidocain, gelöst, welches die Injektion weniger schmerzhaft macht.

Anwendung bei Kindern und Jugendlichen (im Alter ab 1 Monat)
Die empfohlene Dosierung von Cefazolin Sandoz wird vom Arzt entsprechend dem Körpergewicht des Kindes berechnet. Eine Gesamttagesdosis von 25 - 50 mg/kg Körpergewicht, auf 3 - 4 Einzelgaben verteilt, ist gegen die meisten leichten bis mäßig schweren Infektionen wirksam.
Bei schweren Infektionen kann die Gesamtdosis auf die empfohlene Maximaldosis von 100 mg/kg Körpergewicht erhöht werden.

Wenn Sie eine größere Menge von Cefazolin Sandoz erhalten haben als Sie sollten

Da Sie Cefazolin Sandoz durch einen Arzt verabreicht bekommen, ist es unwahrscheinlich, dass Sie eine falsche Dosis bekommen. Wenn jedoch schwere Nebenwirkungen auftreten oder Sie glauben, dass Sie zuviel erhalten haben, sprechen Sie unverzüglich mit Ihrem Arzt.

Wenn eine Anwendung von Cefazolin Sandoz vergessen wurde

Wenn Sie glauben, eine Dosis Cefazolin Sandoz nicht bekommen zu haben, informieren Sie Ihren Arzt.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Informieren Sie bitte unverzüglich Ihren Arzt, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen auftritt:

Gelegentliche Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
- schwere allergische Reaktionen (plötzliche Atemnot, Schwierigkeiten beim Atmen oder Schwindel, Schwellung der Augenlider, des Gesichts, der Lippen oder des Rachens)
- Abschälung oder Blasenbildung der Haut, des Mundes, der Augen und Genitalien
- Fieber, Halsschmerzen, durch eine Verminderung der weißen Blutzellen hervorgerufene häufige Infektionen
- Schwäche, blaue Flecken, häufige Infektionen, blasse Haut, Müdigkeit, Atemlosigkeit und dunkler Urin, verursacht durch eine Verminderung der roten Blutzellen

Seltene Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)
- ungewöhnliche Blutergüsse und Blutungen
- hoher oder niedriger Harnfluss, Benommenheit, Verwirrtheit, Übelkeit, verursacht durch eine Nierenentzündung
- Pleuraerguss

Sehr seltene Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 10.000 Behandelten betreffen)
- Gelbfärbung der Haut und der Augen und Juckreiz aufgrund einer Lebererkrankung

Nebenwirkungen mit nicht bekannter Häufigkeit (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)
- Entzündung des Dickdarms, genannt Kolitis (oder Antibiotika-assoziierte Kolitis), welche schweren, langanhaltenden, wässrigen Durchfall mit Bauchkrämpfen und Fieber verursacht

Andere mögliche Nebenwirkungen:

Häufige Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen)
- allergische Reaktionen wie Hautausschlag (Nesselsucht), Hautrötung und Hautjucken
- Übelkeit und Erbrechen, Appetitlosigkeit
- Durchfall, Bauchblähungen

Gelegentliche Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen)
- schwere Blutbildveränderungen, einschließlich Veränderungen der weißen Blutzellen und Blutplättchen
- Fieber und Schüttelfrost, welcher einige Tage nach der Injektion auftreten kann, verursacht durch das sogenannte „Arzneimittelfieber“

- erhöhte Werte bestimmter Leberenzyme
- intravenöse Gabe kann zu einer Entzündung der Vene führen

Seltene Nebenwirkungen (kann bis zu 1 von 1.000 Behandelten betreffen)
- verstopfte oder laufende Nase
- niedriger oder hoher Zuckergehalt (Glukose) im Blut
- Schwindelgefühl, „Drehgefühl“
- Husten
- allgemeines Unwohlsein, Müdigkeit

Nebenwirkungen mit nicht bekannter Häufigkeit (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)
- Kribbeln oder Taubheit in den Händen oder Füßen, Unruhe
- Muskelzuckungen oder -krämpfe, Krämpfe
- Candidiasis (Pilzinfektion in Mund oder Scheide)
- Infektionen durch Cefazolin-resistente Mikroorganismen (Bakterien). Diese werden von Ihrem Arzt sorgfältig untersucht und gegebenenfalls eine geeignete Behandlung eingeleitet.
- genitaler oder analer Juckreiz

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen
Traisengasse 5
1200 WIEN
ÖSTERREICH
Fax: + 43 (0) 50 555 36207
Website: http://www.basg.gv.at/

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Cefazolin Sandoz aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Etikett und dem Umkarton nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden. Das Verfallsdatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Pulver:
Nicht über 25 °C lagern. Das Behältnis im Umkarton aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Hinweise zur Aufbewahrung und Lagerung der zubereiteten Lösung siehe Ende der Packungsbeilage unter „Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt“.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Cefazolin Sandoz enthält

- Der Wirkstoff ist Cefazolin als Natriumsalz.

Cefazolin Sandoz 0,5 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung enthält 0,5 g Cefazolin.
Cefazolin Sandoz 1 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung enthält 1 g Cefazolin.
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung enthält 2 g Cefazolin.
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung enthält 2 g Cefazolin.

- Die sonstigen Bestandteile sind:

Das Arzneimittel enthält keine sonstigen Bestandteile außer dem Wirkstoff.

Wie Cefazolin Sandoz aussieht und Inhalt der Packung

Cefazolin Sandoz ist ein Pulver zur Herstellung einer Injektions- bzw. Infusionslösung verpackt in Durchstechflaschen.
Die Durchstechflaschen befinden sich in einem Umkarton zu 1 x 1, 5, 10, 25, 50 oder 100 Durchstechflaschen.
Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Sandoz GmbH, 6250 Kundl, Österreich

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Belgien: Cefazoline Sandoz 1 g poeder voor oplossing voor injectie
Cefazoline Sandoz 2 g poeder voor oplossing voor injectie

Zulassungsnummern:

Cefazolin Sandoz 0,5 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung: 1-20221
Cefazolin Sandoz 1 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung: 1-20223
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung: 1-20224
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung: 1-20225

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Jänner 2021.

Die folgenden Informationen sind für medizinisches Fachpersonal bestimmt:

Cefazolin Sandoz 0,5 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
Cefazolin Sandoz 1 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung
Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung
Wirkstoff: Cefazolin-Natrium

Dies ist ein Auszug aus der Fachinformation des Arzneimittels zur Unterstützung bei der Verabreichung von Cefazolin Sandoz 0,5 g / 1 g / 2 g Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung bzw. Infusionslösung.

Der Arzt sollte bei der Entscheidung, ob eine Anwendung bei einem bestimmten Patienten geeignet ist, mit der Fachinformation vertraut sein.

Zur langsamen intravenösen Injektion/Infusion und intramuskulären Injektion.

INKOMPATIBILITÄTEN MIT LÖSUNGSMITTELN UND ANDEREN ARZNEIMITTELN

Cefazolin ist inkompatibel mit Amikazindisulfat, Amobarbital Natrium, Ascorbinsäure, Bleomycinsulfat, Calciumglucoheptonat, Calciumgluconat, Cimetidinhydrochlorid, Colistinmethannatriumsulfonat, Erythromycinglucoheptonat, Kanamycinsulfat, Oxytetracyclinhydrochlorid, Pentobarbital Natrium, Polymyxin B-sulfat, Tetracyclinhydrochlorid.

ANWEISUNGEN FÜR DIE ANWENDUNG, HANDHABUNG UND BESEITIGUNG
Die Rekonstitution der Lösung muss unter aseptischen Bedingungen erfolgen. Aus mikrobiologischer Sicht sollte die gebrauchsfertige Lösung sofort angewendet werden. Erfolgt keine sofortige Anwendung, so liegen die Einhaltung der Aufbewahrungszeiten und -bedingungen vor der Verabreichung in der Verantwortung des Anwenders. Die Zeit nach Rekonstitution sollte 24 Stunden bei 2 – 8 °C nicht überschreiten, es sei denn, die Zubereitung fand unter kontrollierten und validierten aseptischen Bedingungen statt.

Cefazolin ist mit folgenden üblicherweise verwendeten intravenösen Infusionslösungen kompatibel:
- Wasser für Injektionszwecke
- 0,9%ige Kochsalzlösung

Nur frisch zubereitete, klare und farblose Lösungen verwenden. Nur zur einmaligen Entnahme.
Jede unbenutzte Lösung sollte verworfen werden.
Die zubereitete Lösung ist vor der Verabreichung visuell auf Partikel und Verfärbung zu überprüfen.
Die zubereitete Lösung ist klar.

ART DER ANWENDUNG
Die zubereitete Lösung wird tief intramuskulär oder intravenös verabreicht.

- **Intramuskuläre Anwendung**

Intramuskuläre Dosen (maximal 1 g) sollten in eine große Muskelmasse injiziert werden. Zur intramuskulären Anwendung sollte das Arzneimittel in 0,5%iger Lidocainlösung gelöst werden.
<u>500 mg des Pulvers</u> werden in 2 ml Lösungsmittel und
<u>1 g des Pulvers</u> wird in 4 ml Lösungsmittel gelöst.

- **Intravenöse Anwendung**

Zur Herstellung von i.v. Injektions- oder Infusionslösungen wird das Pulver in Wasser für Injektionszwecke oder in 0,9%iger Kochsalzlösung gelöst.

<u>Cefazolin Sandoz 0,5 g / 1 g / 2 g – Pulver zur Herstellung einer Injektionslösung:</u>
Für jedes Gramm Pulver müssen mindestens 4 ml des Lösungsmittels eingesetzt werden.

<u>Cefazolin Sandoz 2 g – Pulver zur Herstellung einer Infusionslösung:</u>
Zur Herstellung von Lösungen zur **i.v. Infusion** wird die Infusionsflasche mit 50 – 100 ml 0,9%iger Kochsalzlösung gefüllt, das Pulver aufgelöst und langsam infundiert.

<u>Intermittierende intravenöse Infusion</u>
Höhere tägliche Dosen (4 – 6 g in 2 – 3 Einzeldosen) werden durch i.v. Infusion (über 20 bis 30 Minuten) verabreicht.

<u>Direkte intravenöse Injektion</u>
Bis zu einer Dosis von 1 g kann Cefazolin durch langsame **i.v. Injektion** (über 3 – 5 Minuten) direkt in eine Vene oder durch die Kanüle verabreicht werden.

Lösungen von Cefazolin in Lidocain dürfen nicht intravenös verabreicht werden.

DOSIERUNG

<u>Erwachsene</u>
Die empfohlene Dosierung für Erwachsene gibt die folgende Tabelle wieder:

Art der Infektion	Dosis	Dosierungsintervall	Gesamt-Tagesdosis
Leichte Infektionen (verursacht durch gram-positive Erreger)	500 mg 1 g	alle 8 Stunden alle 12 Stunden	1,5 g 2 g
Unkomplizierte Harnwegsinfektionen	1 g	alle 12 Stunden	2 g
Mäßig schwere bis schwere Infektionen (verursacht durch gram-negative Erreger)	1 g	alle 6 – 8 Stunden	3 g – 4 g
Lebensbedrohende Infektionen	1 g – 1,5 g	alle 6 Stunden	4 g – 6 g

In einzelnen Fällen wurden Dosierungen von bis zu 12 g gegeben.

Bei erwachsenen Patienten mit Nierenfunktionsstörungen sollte das nachfolgende Dosierungsschema beachtet werden:

Kreatininclearance (ml/min x 1,73 m²)	Serum-Kreatinin (mg/100 ml)	Tagesdosis	Dosisintervall
≥ 55	≤ 1,5	normale Dosis	unverändert
35 - 54	1,6 - 3,0	normale Dosis	mindestens 8-stündiges Intervall
11 - 34	3,1 - 4,5	Hälfte der normalen Dosis	12-stündiges Intervall
≤ 10	≥ 4,6	Hälfte der normalen Dosis	18 bis 24-stündiges Intervall

Bei Patienten, die sich einer Hämodialyse unterziehen, hängt die Dosierung von den Bedingungen der Dialyse ab.

Bei perioperativer Anwendung zur Infektionsprophylaxe hängt die Dosis von Art und Dauer des operativen Eingriffs ab. Es werden die nachfolgenden Dosierungen empfohlen:
30 Minuten bis eine Stunde vor dem operativen Eingriff wird eine Anfangsdosis von 1 g bis 2 g i.v. oder i.m. verabreicht.
Bei längerer Operationsdauer (2 Stunden oder mehr) werden während der Operation nochmals 500 mg bis 1 g i.v. oder i.m. verabreicht. Dosishöhe und Anwendungszeitpunkt sind abhängig von Art und Dauer des operativen Eingriffs.
Postoperativ werden über 24 Stunden 500 mg bis 1 g i.v. oder i.m. in Abständen von 6 bis 8 Stunden gegeben.

Wenn mögliche Infektionen für den Patienten besonders gefährlich sein könnten (z. B. nach Herzchirurgie oder größeren orthopädischen Eingriffen wie Gelenkersatz), ist es ratsam, die postoperative Gabe von Cefazolin über 24 bis 48 Stunden nach der Operation fortzusetzen.

Ältere Patienten
Bei älteren Patienten mit normaler Nierenfunktion ist eine Dosisanpassung nicht notwendig.

Kinder und Jugendliche
Eine Gesamttagesdosis von 25 - 50 mg/kg KG, auf 3 - 4 Einzelgaben verteilt, ist gegen die meisten leichten bis mäßig schweren Infektionen wirksam.
Bei schweren Infektionen kann die Gesamtdosis auf die empfohlene Maximaldosis von 100 mg/kg KG erhöht werden.

Reife Neugeborene
Die Sicherheit der Anwendung bei reifen Neugeborenen wurde nicht belegt.

Kinder mit Nierenfunktionsstörungen

Kreatininclearance (ml/min x 1,73 m^2)	Cefazolin-Dosis (mg/kg)	Dosierungsintervall (h)
> 50	7 (bis 500 mg/Dosis)	6 - 8
25 - 50	7	12
10 - 25	7	24 - 36
< 10	7	48 - 72

Kinder unter Hämodialyse erhalten zu Beginn der Therapie 7 mg/kg KG. Da sich während der Dialyse der Cefazolin-Serumspiegel um 35 % bis 65 % vermindert, wird im anschließenden dialysefreien Intervall eine Dosis von 3 bis 4 mg Cefazolin/kg KG verabreicht (Dialyseintervall = 72 Stunden).

DAUER DER BEHANDLUNG

Die Dauer der Behandlung richtet sich nach dem Krankheitsverlauf. Wie bei der Antibiotikatherapie üblich, soll Cefazolin mindestens noch weitere 2 - 3 Tage gegeben werden, nachdem der Patient fieberfrei geworden ist oder die Erreger nachweislich eliminiert worden sind.